

Bewusstsein durch Bewegung

NORD. Die Feldenkrais-Methode gilt als ein Weg, über das Bewusstsein von Bewegung die Lebensqualität zu verbessern. In einem Kurs der Frauenberatungsstelle werden ab Donnerstag, 22. Januar, 17.30 Uhr, unter Anleitung von Bärbel Appelhoff einfache Bewegungsabläufe ohne Anstrengung durchgeführt.

Die Übungsabende finden in der ergotherapeutischen Praxis Watanabe, Oerweg 40, statt. Das Ziel der Feldenkrais-Methode: Das eigene Potenzial besser und effektiver nutzen, Verletzungsgefahr verringern, Schmerzen und Degeneration von Gelenken verringern, Stress vermeiden. Bequeme Kleidung, warme Socken und eine Decke sind erforderlich.

Der Kurs umfasst zehn Abende und kostet 120 Euro.

INFO Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Frauenberatungsstelle, ☎ 1 54 57 oder per E-Mail: frauenberatung-re@web.de

BRIEFE AN DIE REDAKTION

Das Prinzip der Ökonomie

— Von: Manfred Wleklik, Süd
— Betr.: Leserbrief zur „Knöllchenbilanz“ von Ralph Herrmann und Werner Fondermann — vom 16. bzw. 17. Januar

Die deutsche Wiedervereinigung machte es möglich, ein neues Steuerungsmodell für öffentliche Einrichtungen zu schaffen. Anfang der 90er-Jahre wurde die Bertelsmann-Stiftung damit beauftragt, in den öffentlichen Verwaltungen ein modernes, demokratisch kontrolliertes öffentliches Dienstleistungsunternehmen zu schaffen. Bei der öffentlichen Reformverwaltung (NPM) ging es darum, Effizienz bzw. Produktivität nach betriebswirtschaftlichen Maßstäben die Betriebsabläufe in den öffentlichen Verwaltungen zu organisieren. Die Städte sind zu „Konzernen“ und die Stadtdirektoren zu „Verwaltungsunternehmer“ geworden. Die einzelnen Tätigkeiten der Verwaltungen wurden zu Produkten umbenannt. Der Bürger als Kunde betrachtet.

Was hat das alles mit dem Knöllchen zu tun? Sowohl die Überprüfung der Parksituation als auch die Geschwindigkeitsübertretungen sind als Produkte der Verwaltung anzusehen. Der Produktmanager muss nach Vorgabe seiner Leistungskennziffer dafür sorgen, dass seine Zielvorgaben durch geeignete Maßnahmen eine hohe Kundenfrequenz mit generierten Einnahmen erfüllt werden. Ansonsten rutscht er im Ranking der Konkurrenzstädte auf einen hinteren Rang zurück. Keiner möchte hier – bei dem Ranking – die rote Laterne sein. Mittlerweile hat das NPW alle Bereiche der öffentlichen Verwaltungen und Daseinsvorsorge erfasst und sie haben über Leistungskennziffern, Controlling, Ranking ihre Produkte den Kunden (Bürger) gegenüber so zu gestalten, dass hier die Erlöse, die gesetzten Einnahmen im Etat, erzielt werden. Andererseits werden über die betriebswirtschaftlichen Messungen der Ergebnisse und Wirkungen im Verhältnis zum Aufwand zielgenaue Einsparungen – besonders im Personalbereich – erreicht. Somit hat die Umstrukturierung der öffentlichen Bereiche durch NPW – wie am Beispiel der „Knöllchen-Berichte“ dargestellt – unseren bürgerlichen Lebensalltag erfasst.

Die Verzahnung von Staat und Wirtschaft stellt das Ökonomieprinzip über die Demokratie. Vor diesem Hintergrund sind die Überwachung der Parksituation und die Kontrolle der Geschwindigkeitsübertretungen durch die Verwaltung nachvollziehbar und erklärbar.

Freier Lauf für den Bach

Suderwicher Gewässer darf bald sein Betonbett verlassen



Das Wasser im Suderwicher Bach (hier nördlich der Gesamtschule an der Markomannenstraße) ist schon sauber. In den kommenden Monaten sollen auch das Betonbett zurückgebaut und der Uferbereich neu gestaltet werden. —FOTO: NOWACZYK

SUDERWICH. Vor drei Jahren hat die Emschergenossenschaft bereits den Suderwicher Bach von der Kloake befreit. Bald darf das Gewässer auch sein enges Betonkorsett „abwerfen“.

Beim ersten Bauabschnitt wurde ein unterirdischer Abwasserkanal von der Siedlung bis rund 400 Meter vor der Mündung in die Emscher ver-

legt. Nun wird der Suderwicher Bach für eine Bausumme von rund 1,7 Millionen Euro ökologisch gestaltet. Die Vorarbeiten beginnen bereits in Kürze: Ende des Monats geht es mit den Rodungsarbeiten entlang der Bachstrecke los.

Später werden nicht nur die Betonsohlenschalen entfernt und die Böschungen flacher und vielseitiger gestaltet. Nördlich der Autobahn 2 wird die Emschergenossen-

schaft dem Suderwicher Bach ein neues Flussbett geben, damit er sich etwas in Richtung Südwesten entfalten kann, bevor es dann wieder durch den bestehenden Durchlass unterhalb der Autobahn in Richtung Emscher geht.

Wie bereits bei den Arbeiten für den Abwasserkanal vor rund drei Jahren werden die letzten 400 Meter bis zur Emscher zunächst ausgelassen. Diese werden später im

Rahmen des Baus des Stauraumkanals Industriestraße – dessen Endabschnitt entsteht derzeit direkt östlich des Suderwicher Bachs – sowie der ökologischen Verbesserung der Emscher fertiggestellt.

Darüber hinaus baut die Emschergenossenschaft im Auftrag von Straßen.NRW ein Regenrückhaltebecken direkt südlich der Autobahn 2 und westlich des Gewässers (also in Fließrichtung rechts vom

Bach). Dieses Becken wird über einen Schlammfang und einen Ölabscheider verfügen. Die Anlage soll das von der Autobahnoberfläche kommende Wasser auffangen, zurückstauen und das saubere, abgetrennte Regenwasser grosselt in den Suderwicher Bach einleiten. Der Schlamm, inklusive des Öls, wird dann separat von Straßen.NRW entsorgt und gelangt nicht mehr in die Umwelt.

Neues Jahr, neues Team

Wechsel in der Frauenberatung

INNENSTADT. (metz) Fast 20 Jahre lang arbeitete Gabi Bahl in der Frauenberatung. Ende Februar beginnt für die Diplom-Pädagogin ein neuer Lebensabschnitt: Sie erfüllt sich einen Traum und geht mit ihrem Mann auf Reisen. Ihre Nachfolgerin Lore Messarosch kam beim Neujahrsempfang bereits mit vielen Förderern und Freunden der Beratungsstelle ins Gespräch.

Die Diplom-Sozialpädagogin ist vom Fach: Sie arbeitet noch im Frauenhaus Datteln, kennt sich mit den Sorgen

und Problemen der Klientinnen also aus. „Ich lebe aber schon seit 32 Jahren in Recklinghausen und freue mich, jetzt auch hier arbeiten zu können“, sagt sie.

Für Leiterin Manuela Sabozin bedeutet der Wechsel auch einen Neuanfang für das Team. „In den vergangenen Jahren sind wir in der Frauenberatungsstelle kaum zur Ruhe gekommen. Gemeinsam werden wir schauen wir, wie wir weitermachen.“

INFO Frauenberatung, Springstraße 6, ☎ 1 54 57.



Beim Neujahrsempfang der Frauenberatungsstelle stießen Leiterin Manuela Sabozin, die demnächst ausscheidende Gabi Bahl (v.l.) und Ria Mester (r.) mit Lore Messarosch an, die ab März neu in das Team an der Springstraße kommt. —FOTO: NOWACZYK

Dominic Colloff ist neuer JU-Kreisvorsitzender

28-jähriger Oer-Erkenschwicker steht an der Spitze der CDU-Nachwuchsorganisation

OER-ERKENSCHWICK. Dominic Colloff ist neuer Kreisvorsitzender der Jungen Union (JU). Beim Kreisparteitag in der Oer-Erkenschwicker Stadthalle wurde der 28-Jährige an die Spitze der rund 800 Mitglieder zählenden CDU-Nachwuchsorganisation gewählt worden.

Der Oer-Erkenschwicker tritt damit die Nachfolge von Sebastian Gräler an, der sich künftig auf seine Arbeit im Landesvorstand der Jungen Union konzentriert. „Ich will die unter der Leitung meines Vorgängers erfolgreiche Arbeit des JU-Kreisverbandes fortsetzen“, sagte Dominic Colloff nach seiner Wahl.

Als stellvertretende Vorsitzende wurden Andreas Brauer (Recklinghausen), Philipp Meyer (Recklinghausen), Hendrik Griesbach (Haltern am See) und Daniel Köhler (Castrop-Rauxel) gewählt.

In den geschäftsführenden Vorstand des JU Kreisverbandes wurden zudem Philipp Neumann (Marl) als Geschäftsführer, Sebastian Rinische (Halter am See) und Monika Langer (Gladbeck) als Schatzmeister und dessen Stellvertreterin, Philipp Dörmelmann (Castrop-Rauxel)



Auf einen Blick: Die alten und neuen Vorstandsmitglieder des Kreisverbandes der Jungen Union beim Parteitag in der Oer-Erkenschwicker Stadthalle. —FOTO: PRIVAT

und Max Nastula (Datteln) als Pressesprecher und dessen Vertreter sowie Julian Gehmeyer (Herten) und Dennis Winter (Dorsten) als Schriftführer gewählt.

Der neue Vorstand wird zudem durch die Beisitzer unterstützt: Julia Hollan, Alexander Stelmaszyk, Marc Blu-

menhofer, Sascha Burzynski, Niklas Dehmelt, Charlotte Geldmann, Maïke Hein, Oliver Müller, Christopher Naujoks, Ines Sovic-Padowan, Florian Tiede und Katharina Wietfeld.

Dominic Colloff steht bereits seit sechs Jahren an der Spitze des Oer-Erkenschwi-

cker Stadtverbandes der Jungen Union mit 43 Mitgliedern. Seit zwei Jahren fungierte er als stellvertretender Kreisvorsitzender.

Während des Kreisparteitages der Jungen Union verabschiedeten die jungen Christdemokraten ihren langjährigen Bundesvorsitzenden, Phi-

lipp Mißfelder aus Recklinghausen, aus ihren Reihen. Mißfelder, der seit Jahren Mitglied des Deutschen Bundestages ist, hatte vor Kurzem seinen Bundesvorsitz abgegeben, weil er die für die Jng Union geltende Höchstaltersgrenze von 35 Jahren erreicht hat.

Polizei fasst drei Täter nach Einbruch

SUDERWICH. Sie wähten sich in der Dunkelheit unbemerkt, doch aufmerksame Zeugen haben Einbrecher in Suderwich auf frischer Tat ertappt und die Polizei alarmiert. Kurz darauf klickten die Handschellen.

Bei der Polizei ging der Anruf am Sonntag gegen 4.15 Uhr ein: An der Sachsenstraße gab es einen Garageneinbruch. Die Täter hatten die als Lagerraum genutzte Garage geknackt und die Sachen in eine Wohnung in der Nähe geschafft. Als die Beamten dort eintrafen, flüchteten vier Täter aus der Wohnung. Nach kurzer Verfolgung konnten die Beamten drei Recklinghäuser – 18, 21 und 49 Jahre alt – festnehmen. Dem vierten Täter gelang die Flucht.

Die drei Festgenommenen wurden zur Polizeiwache gebracht, kamen aber später wieder auf freien Fuß. In der Wohnung konnte die Polizei jede Menge Diebesgut sicherstellen und an die eigentlichen Besitzer zurückgeben.

INFO Hinweise zu dem vierten Täter nimmt die Polizei unter ☎ 550 entgegen.

Schüler fungieren als Lehrer

RECKLINGHAUSEN. Die Seniorenunion setzt das bereits 2013 und 2014 durchgeführte Lernprojekt „JuleA“ in Zusammenarbeit mit dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium fort. Es werden wieder seniorengerechte Kurse in Sachen Computer, Handy, Englisch sowie iPad, iPhone, Tablet und Smartphone angeboten.

Beim Projekt „JuleA“ handelt es sich um ein generationenübergreifendes Konzept. Als „Lehrer“ fungieren ehrenamtlich Gymnasialschüler der neunten Klassen, die „Schüler“ sind die Senioren. Es wird auf individuelle Wünsche eingegangen, das Verhältnis von Lehrern zu Schülern erfolgt möglichst eins zu eins. Die Kurse sind kostenfrei.

INFO und Anmeldung bei Rolf Tanski unter ☎ 8 66 43.

Wenn Kinder sich anders fühlen...

RECKLINGHAUSEN. Am Mittwoch, 21. Januar, findet der nächste offene Gesprächskreis für Eltern (hoch-)begabter Kinder statt. Motto diesmal: „Lauschen, spielen, lernen“. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Familienbildungsstätte, Kemnstraße 23 a.

Die meisten hochbegabten Kinder halten sich nicht für besonders klug, musikalisch oder fantasievoll – obwohl sie es tatsächlich sind. Viele haben eine Ahnung davon, „irgendwie anders“ zu sein als Freunde und Klassenkameraden. Aber das ist nicht unbedingt ein angenehmes Gefühl... Diplom-Pädagoge Ulf Grebe, Dyskalkulie- und Lernmusiktherapeut, berichtet von Erfahrungen mit dem Einsatz von Musik, Spiel und Improvisation in seiner Arbeit mit lerngestörten Kindern und Jugendlichen. Deren besondere Schwächen und Stärken können dabei in einem ganz neuen Licht erscheinen.

Der Gesprächskreis ist ein Angebot für Eltern und Interessierte, sich – unabhängig von einer Diagnose – ein Bild von der Lebenssituation und den Bedürfnissen begabter Kinder und ihrer Familien zu machen und fachlichen Rat oder den Austausch mit anderen zu suchen. Die Treffen finden einmal monatlich mittwochs in der Familienbildungsstätte statt.